

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, da zwei Fachbereiche zu Beginn der Sitzung ruhen (Ethno-Musik und Pharmazie).
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2024.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht (*Befassungszeit: 15 Minuten*)

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Anne K. (Lehramtsreferat)
- 2) Lina G. (Umweltreferat)
- 3) Lara H. (Genderreferat)
- 4) Julia H. (Referat Studieren ohne Hürden)
- 5) Zeno S. (Referat Studieren ohne Hürden Stv.)
- 6) Solidaritätserklärung gegen die rassistische Diskriminierung eines Studierenden durch einen Mitarbeiter der UB
- 7) Änderung § 9 (2) AStA-GO (Raumkommission) (Präsidium)

TOP 3 Bewerbungen

- 1) **Lorena V.** (Auswahlkommission Deutschlandstipendium) (*Befassungszeit: 5 Minuten*)

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Positionierung gegen Polizeieinsätze gegen Studierende an der Universität Freiburg und allgemein in Deutschland (FS Geschichte) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)
- 2) Durchführung von Übersetzungen für alle StuRa-Sitzungen ins Englische (SfP) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)
- 3) Rechtsgutachten parteipolitische Neutralität (Vorstand) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)
- 4) Rechtsgutachten Aufwandsentschädigungen (Vorstand) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)

TOP 5 Diskussion

- 1) Bericht der BZ über den StuRa (Students for Palestine) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)
- 2) Psychische Beratung während StuRa-Sitzungen (Students for Palestine) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)
- 3) Die Zunahme der Diskriminierung an der Universität und der Kampf gegen Faschismus (*Befassungszeit: 15 Minuten*)

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Ämter in der VS und der Universität

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter

<https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an bewerbung@stura.org zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura

TOP 7 Diskussion

- 1) Umgang miteinander (Vorstand) (*Befassungszeit: 15 Minuten*)



Bewerbung bei der Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Name	V. , Lorena
Bewerbung auf	Studentisches Mitglied in der Auswahlkommission für das Deutschlandstipendium 2024/2025
Studiengang	Pharmazie Sekretariat

Bitte beantworte die folgenden Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich war schon im letzten Semester gewähltes Mitglied und würde gerne weiterhin Vertretung der Naturwissenschaften in der Auswahlkommission bleiben.

Welche Erfahrungen bringst du zu deiner Bewerbung mit?

Ein Semester Erfahrung als studentisches Mitglied und Teilnahme an den Sitzungen.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Horizont erweitern, Engagement zeigen und unterstützen.

Wirst du dich an das "imperative Mandat"¹ halten? Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Dir steht es frei, deine Bewerbung um weitere Dokumente zu ergänzen. Sei dir bitte bewusst, dass diese zusammen mit dieser Bewerbung auf unserer Website veröffentlicht und dem StuRa vorgelegt werden.

V1.0-20200715

¹Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

19.11.2024

Titel:

Positionierung gegen Polizeieinsätze gegen Studierende an der Universität Freiburg und allgemein in Deutsch

Antragssteller*in:

Fachschaft Geschichte

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

das angehängte Statement "Positionierung gegen Polizeieinsätze gegen Studierende an der Universität Freiburg und allgemein in Deutschland" zu unterstützen.

Begründung:

Wir stellen diesen Antrag, um das Rektorat daran zu erinnern, dass Polizeieinsätze gegen Studierende der eigenen Universität nie eine sinnvolle Maßnahme sind und nicht nachhaltig zu einem guten Klima an der Universität führen, sondern eher das Gegenteil bewirken.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.

Positionierung gegen Polizeieinsätze gegen Studierende an der Universität Freiburg und allgemein in Deutschland

Wir lehnen den Einsatz der Polizei gegen Studierende der Universität Freiburg entschieden ab. Solche Maßnahmen widersprechen den Grundwerten einer Universität als Ort des Dialogs, der Bildung und des kritischen Austauschs. Gerade universitäre Organe sollten Konflikte auf Basis von Transparenz, Respekt und Gesprächen lösen, anstatt externe Eingriffe zu veranlassen, die das Vertrauen in die Institution nachhaltig beeinträchtigen.

Die deutsche Geschichte zeigt, dass polizeiliche Einsätze gegen Studierende wiederholt zu gesellschaftlichen Spannungen und tiefgreifendem Misstrauen geführt haben. Von den studentischen Protesten der 1960er-Jahre bis hin zu späteren Auseinandersetzungen wurden diese Maßnahmen häufig als unverhältnismäßig wahrgenommen und haben Gräben zwischen Hochschulen und Studierenden vertieft. Die Universität Freiburg sollte aus diesen Erfahrungen lernen und sich klar gegen solche Vorgehensweisen positionieren.

Es ist nicht hinnehmbar, dass Studierende, die ein integraler Bestandteil der Universität sind, durch polizeiliche Maßnahmen eingeschüchtert oder in ihrer freien Meinungsäußerung behindert werden. Diese Einsätze tragen zu einem Klima des Misstrauens bei, das den universitären Zusammenhalt untergräbt.

Wir fordern die Universität Freiburg auf, sich klar gegen Polizeieinsätze an ihrer Hochschule auszusprechen. Konflikte müssen intern und auf Augenhöhe gelöst werden. Studierende sind keine Kontrahent*innen, sondern Mitgestalter*innen der Universität, und ihre Anliegen verdienen Gehör. Nur durch gegenseitigen Respekt und den Willen zum Dialog kann die Universität ein Ort des Miteinanders bleiben – für heute und für zukünftige Generationen.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

19.11.2024

Titel:

Implementation of translations for all StuRa sessions into English

Antragssteller*in:

Students for Palestine

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

The StuRa is asked to decide on the implementation of translations for all StuRa sessions into English, or at least to provide an English translation of the key points and decisions.

Begründung:

This step is necessary to ensure the active participation of international students in the StuRa sessions and to foster an inclusive and diverse discussion culture. International students who are studying programs that are fully in English (e.g. M.Sc. Computer Science at the TF) should be given the opportunity to engage in decision-making processes and fully understand the content of the StuRa sessions.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

19.11.2024

Titel:

Durchführung von Übersetzungen für alle StuRa-Sitzungen ins Englische

Antragssteller*in:

Students for Palestine

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Der StuRa wird gebeten, über die Durchführung von Übersetzungen aller StuRa-Sitzungen ins Englische zu entscheiden oder zumindest eine englische Übersetzung der wichtigsten Punkte und Beschlüsse bereitzustellen.

Begründung:

Dieser Schritt ist notwendig, um die aktive TEilnahme internationaler Studierender an den StuRa-Sitzungen zu gewährleisten und eine inklusive und vielfältige Diskussionskultur zu fördern. Internationale Studierende, die vollständig in englischer Sprache studierend (z.B. den M. Sc. Computer Science an der TF), sollten die Möglichkeit haben, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen und die Inhalte der StuRa-Sitzungen vollständig zu verstehen.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

19.11.2024

Titel:

Rechtsgutachten Parteipolitische neutralität

Antragssteller*in:

Vorstand

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Ein von der Universitätsleitung unabhängiges Rechtsgutachten in Auftrag zu geben, das Klarheit darüber schaffen soll, wie weit die parteipolitische Neutralität ausgelegt werden muss und inwieweit diese mit studentischen Belangen kollidiert bzw. vereinbar ist.

Begründung:

Innerhalb des Hauses kommt es immer wieder zu Diskussionen darüber, wie bestimmte Anträge zu deuten sind. Da wir alle keine Jurist*innen sind, benötigen wir daher eine professionelle Einschätzung.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

19.11.2024

Titel:

Rechtsgutachten Aufwandsentschädigung

Antragssteller*in:

Vorstand

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Ein von der Universitätsleitung unabhängiges Rechtsgutachten in Auftrag zu geben, das Klarheit darüber schaffen soll, in welchem Umfang und für welche Tätigkeiten wir rechtlich in der Lage sind, Aufwandsentschädigungen zu zahlen.

Begründung:

Innerhalb des Hauses kommt es immer wieder zu Diskussionen darüber, wie bestimmte Anträge zu deuten sind. Da wir keine Jurist*innen sind, benötigen wir eine professionelle Einschätzung, insbesondere auch im Hinblick auf die Verhandlungen zum Wirtschaftsplan 2025–2026.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.